

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 20 (1968)  
**Heft:** 20

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

müssen versuchen, objektiv zu bleiben, ohne andererseits das Gebot, nichts Ungünstiges über Russland in ihrer Heimat zu zeigen, zu verletzen, ein heikler Seiltänzerakt. Eine gewisse Hilfe bekommen nur die Fernsehreporter seitens des russischen Fernsehens, das ihnen zwar nur technisch beistehen soll, ihnen aber auch schon gute Winke gegeben hat. Das ist auch das einzige Positive und vermag natürlich die übrigen Schwierigkeiten in keiner Weise aufzuheben. Es bleibt dabei, dass nur das abgebildet werden darf, was die Behörden vorzuzeigen wünschen. Das erklärt, warum wichtige Ereignisse nie im Bilde zu sehen sind, nicht einmal aus Moskau, wo die Reporter eine gewisse Bewegungsfreiheit besitzen, zum Beispiel von Gerichtssitzungen, Empfängen, Unglücksfällen usw.

Ist die Beschaffung von Informationen und Bildmaterial objektiven Charakters sehr erschwert oder überhaupt unmöglich, so ist andererseits die Verwertung nicht weniger gefährlich. Die Sowjets behaften jeden Reporter für alles persönlich, was er schreibt oder zeigt in Presse oder Fernsehen. Die Ausweisung ist ein wirksames Mittel, und sie wird scharf gehandhabt in allen Fällen, in denen die Sowjets einen Angriff oder eine Benachteiligung ihres Systems in einem Reporterbericht oder einem Bild zu erkennen glauben. So müssen die Korrespondenten und Reporter noch unter dieser ständigen Drohung leben, die sich viel lästiger auswirkt, als die frühere Zensur. Das Heilmittel kann nur darin bestehen, dass in jedem Fall der Ausweisung eines Korrespondenten oder Reporters auch im Heimatland desselben die entsprechende Zahl russischer Reporter als Repressalie ausgewiesen wird. Alles andere ist nutzlos.

So ist leider festzustellen, dass das Ausland bestenfalls nur einen Teil der Wahrheit zu wissen oder zu sehen bekommt. Meist sind es nur spektakuläre Dinge, zum Beispiel wissenschaftliche Erfolge, die aber gar nichts darüber aussagen, ob und wie diese Erfolge in der Praxis angewendet werden. Das darf oft nicht gezeigt werden, offenbar weil das Resultat wenig erfreulich wäre. Es ist tatsächlich unmöglich, sich ein zutreffendes Bild über das heutige Russland zu verschaffen; nur die fremden Nachrichtendienste dürften mehr wissen.

Wozu diese Geheimniskrämerei? Vielleicht, weil der Kommunismus Bedenken hat zu zeigen, wie wenig er in Russland in dem halben Jahrhundert seines Bestehens erreichte? Die Schlussfolgerung liegt nahe, dass all diese Einschränkungen wegfallen würden, wenn alles ausgezeichnete Stunde. Blosse Angst vor ausländischen Nachrichtendiensten kann es nicht sein, diese arbeiten sowieso auf andern Wegen und können anderswie viel besser bekämpft werden. Oder sollen Vorbereitungen auf künftige militärische Grossaktionen verheimlicht werden? Die Möglichkeit, sich ein zuverlässiges Bild zu machen, lässt leider alles für möglich erscheinen, vermehrt die Unsicherheit und Unruhe auf der Welt, die so gezwungen ist, sich auf alles vorzubereiten.

## Bildschirm und Lautsprecher

### SCHWEIZ

— Der Zentralvorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Tätigkeit der Union der europäischen Rundfunkorganisationen und der Rolle, die Satelliten für den Ausbau des weltumfassenden Fernsehens spielen werden, befasst. Ferner wurden Richtlinien für die Information genehmigt, und der Schlussbericht über die Sendungen bei den letzten eidg. Wahlen diskutiert.

# Das Buch gehört in Deine Welt



### Evangelische Buchhandlung

Postfach 8021 Zürich - Sihlstrasse 33 / Glockenhof  
Telefon (051) 23 39 86

### Kino-Operateur-Kurs des Lichtspieltheater-Verbandes

FP — Der Schweiz. Lichtspieltheater-Verband (SLV) führt in der Zeit vom November 1968 bis Mai 1969 einen Kino-Operateur-Kurs durch. Dieser wird aufgeteilt in einen theoretischen Teil (4 Samstage) und in einen praktischen Teil (Ausbildung während 50—70 Stunden in einer Kino-Kabine). Kursgeld Fr. 300.— Bei bestandener Schlussprüfung wird ein Berufsausweis B ausgestellt. Anmeldeformulare und Kursunterlagen können beim Sekretariat des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, (Adresse: Postfach 2674, 3001 Bern) bezogen werden, das auch weitere Auskünfte erteilt. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 1968.

## Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	306—309
2001-Odyssee im Weltraum (2001: a space odyssey)	
Die Pille war an allem schuld	
(Prudence and the pill)	
Mephisto 68 (Bedazzled)	
Beruf mit Risiko (Les risques du métier)	
Bandolero!	
QUARTALS-FILMVERZEICHNIS	307
FILM UND LEBEN	309—313
Venedig: Knapp gerettet (II.)	
Der Filmbeauftragte berichtet	
Neue Filme der Neuen Nordisk	
Kommende Kurse und Tagungen	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	313, 314
Kennen wir die Wahrheit über Sowjetrussland?	
FERNSEHSTUNDE	315—318
Vorschauen	
Programmhinweise	
RADIOSTUNDE	318, 319

### Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger  
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30-519

Druck: Plüss Druck AG, Köchlstrasse 15, 8004 Zürich  
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich  
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag  
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.